

IA1

Antrag

Initiator*innen: Linus, Tim und Vincent

Titel: Regelung zur Fahrtkostenrückerstattung bei Fernverkehrszügen:

Antragstext

1 Die Voraussetzungen für eine Rückerstattung sind die Folgenden: Die Fahrtzeit
2 muss durch die Nutzung des Fernverkehrs um mindestens 2 Stunden verkürzt werden.
3 Für jeden eingesparten Umstieg verringert
4 sich die erforderliche Mindestfahrzeitverkürzung um eine halbe Stunde. Somit
5 könnte beispielsweise der Fernverkehr genutzt werden, wenn eine Stunde Fahrtzeit
und zwei Umstiege eingespart werden. Da
die Tickets der Deutschen Bahn teurer werden, je früher die Reise ist, muss die
Buchung der Tickets spätestens einen Tag nach dem Versand des Teilnehmerbriefes
erfolgen, um Anspruch auf eine
Rückerstattung zu haben. Weil diese Regelung durch Wahl bestimmter Verbindungen
ausgenutzt werden kann, könnte im Teilnehmerbrief der Veranstaltungen oder auf
der Website darauf hingewiesen werden,
dass diese Regelung für Situationen gedacht ist, in denen eine Anfahrt mit dem
Nahverkehr extrem unangenehm ist und bei übermäßiger Ausnutzung auch wieder
eingestellt werden kann.

Begründung

Die Anfahrt zu BuJu-Veranstaltungen über den öffentlichen Personennahverkehr verläuft häufig über weite Strecken und ist in vielen Fällen mit zahlreichen Umstiegen verbunden. Die meisten von uns kennen die Frustration von überfüllten Wagons, verpassten Anschlusszügen und insgesamt stundenlangen Verspätungen. Es gibt viele Fälle, in denen durch eine einzige ICE-Fahrt Umstiege und Fahrzeit eingespart werden können, was dem Teilnehmer und dem Leitungsteam (durch verlässlichere Ankunftszeiten der Teilnehmer) zugute kommen würde. Dennoch werden Fahrtkosten

für ICEs nur in sehr seltenen Fällen und ohne feste Regel erstattet. Darum halten wir die Einführung einer neuen Regelung, die die Abrechnung von ICE-Fahrten unter bestimmten Umständen (Kombination aus eingesparter Fahrzeit und eingesparten Umstiegen) ermöglicht, für sehr sinnvoll. Ein weiterer Vorteil einer solchen Regelung besteht darin, dass sie Leute von der Entscheidung, mit dem Auto statt den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren, abbringen könnte. Die Anfahrt mit dem Auto ist im Vergleich zur Anreise mit dem Nahverkehr viel angenehmer, schneller und verlässlicher. Da wir aber für Nachhaltigkeit stehen, wäre es angebracht, den Fernverkehr zu nutzen, um die Anzahl der mit dem Auto anreisenden Teilnehmer zu reduzieren.